Theater

Was die Welt heute braucht? – mehr von solchen Abenden

Eine sehr gelungene Generalprobe von «What the World Needs Now. Liebe» auf dem Mayenfels.

Von Peter Meyer*









Ob an zwei Gitarren, am Marimba, in Schauspieleinlagen oder gar als Johnny Cash und June Carter – Regina Leitner und Aaron Wälchli überzeugen auf ganzer Linie. Fotos zVg

Ein einziger Spot und ein Stuhl – mehr benötigen sie nicht, um mit einem Gedicht und dem Titelsong das Thema des Abends einzuleiten und ihr Publikum mit Gänsehaut zu überziehen. Die Ankündigung versprach ein Programm über «die Höhen und Tiefen und viele Facetten der Liebe». Der Wechsel von einer Höhe zu einer Tiefe geschieht rasant, von Lied zu Gedicht, von Sketch zu Medley. In jeder Sekunde raffiniert durchchoreografiert, mit einer Flut an Details, für die die Bezeichnung «überraschend» zu schwach wäre. Man muss es erlebt haben.

Das Publikum sitzt gebannt auf seinen Stühlen, mit offenem Mund und Tränen in den Augen vor Lachen oder Weinen. Regina Leitner und Aaron Wälchli treffen zielgenau und schonungslos Lachmuskeln und Alltagssituationen, in denen sich die meisten Gäste wiederfinden dürften. Mit Leichtigkeit springen die beiden von Stimmung zu Stimmung, man kommt aus dem Staunen und Mitfiebern nicht heraus. Künstlerisch lassen Regina Leitner und Aaron Wälchli dabei nichts zu wünschen übrig und bilden in jeder Hinsicht ein perfektes Bühnenduo: Virtuos auf Marimba oder Löffeln; Stimmen, die den Raum füllen und die Zeit anhalten; Schauspieleinlagen, die die Kehle eng und die Mundwinkel weit werden lassen.

Die versprochenen Facetten der Liebe werden vielschichtig über verschiedenste Wege beleuchtet. Sei es die Liebe zur Natur, die einzigartige Liebe eines berühmten Bühnenpaares oder die Liebe zu sich selbst. Die beiden haben sich an das komplexe Thema Liebe herangewagt und es mit Bravour gemeistert. Ihre Botschaft berührt jedes Herz – ganz besonders wenn sie mit solch Tiefgang und Humor serviert wird. Es wird viel gesagt, längst nicht nur mit Worten.

Nach diesem Abend bleibt Regina Leitner und Aaron Wälchli nur noch zu wünschen, dass ihre Premiere am 11. Mai im Tabourettli in Basel genauso einschlägt wie diese Generalprobe und dass sie ihr Programm noch lange an vielen Orten der Welt spielen werden. Das Publikum wird nach der Zugabe atemlos entlassen und dankte mit begeistertem Applaus.

*RSS Mayenfels